

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

07. Mai 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

for in Cetting, so hinbei
liefert.

15. den Ringstunde gefaltet
über Luc. 24, 17 segg. von der
unwissenheit in göttl. Dingen.

16. Marimon Sohn seiner Stu-
dia vollandt empf. d. s. se-
mestre ringstunde.

17. einen Brief ansehung
von Fr. Leub. Voroffen
Vinsin, Land-Ärztmeisterin
in Eisenach.

et. 7. Mai.

1. Bericht der Post von Leipzig einen
Brief ansehung von H. Floß vom 5. d.
mit vom 25. d. Fr. A. vom
6. Mai.

2. Ein H. Floß nach Leipzig
geschickt, aber der Brief von
beiden nicht willig beantwortet.

3. einen Brief von Hn. Pacht:
Ring von gänzlichem ansehung
vom 16. Apr. 1716. den H. Floß
in seinem N. Z. geschickt, mi-
geschickt.

4. einen Brief von Hn. von
Knecht ansehung

5. item von der Fr. von
Bruno, welche beide H.
Knecht, Land. von Berlin
mitgebracht.

6. Item von H. Secret:
Poststempel von Reue, welcher
auch Post mitgebracht, den

20
auf H. Dr. Dr. Extrord. Wolfen
mitte recommendat fah.

7. Meiner feutige müßig-
keit hat verfindet, daß
ich nicht ins examen der Theol.
Fakultät muß nicht in der
Facultät gehen können.

8. Ich habe gemerkt, daß H.
M. Attilas Bücher 1780 pro-
fente in der Oben Stube nach
der Bibliothek gebracht werden.

9. Wegen H. Seniors seines
beständigen Gefalts habe einen
Besuch mit ihm gemacht.

10. Einem Brief umf. von
H. Seniors Rath
bater von Grunz, wegen
des jüng. Verfalls ^{sein} Infor-
mation.

11. H. Vosslihan mit
selbst morgen nach Han-
nover.

12. Vor H. Ober. Senat
hat vorgeschlagen, daß von
H. Seniors Senat pferbat im
Museum f. Grunz fassen,
daß derselbe morgen um
7 Uhr sein soll, n. der
Anstalt der vollen. Zeit.

13. H. Senat pferbat vom
6. Mai.

14. Einem Brief umf. von H.
Archid. in der Stadt Hof. H. H.
Vosslihan.

21

1. The first part of the paper is a list of names, which are written in a cursive hand. The names are: *John, James, William, Robert, Thomas, Henry, George, Richard, Edward, Charles, John, James, William, Robert, Thomas, Henry, George, Richard, Edward, Charles*.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a small dark spot near the top center. A dark horizontal strip is visible along the bottom edge, possibly indicating the binding or the edge of the book.